

GEHALTSVERHANDLUNGEN 2014

Ergebnis der zweiten Gehaltsrunde, 15.11.2013

Kein Angebot der Bundesregierung

Die zweite Verhandlungsrunde zur Erhöhung der Gehälter für 2014 zwischen den VertreterInnen der Bundesregierung unter der Leitung von BM Heinisch-Hosek und dem Verhandlungsteam der Gewerkschaften unter Führung von Fritz Neugebauer (GÖD) sowie Christian Meidlinger (GdG-KMSfB) brachte kein Ergebnis.

In nahezu 3-stündiger ernster Auseinandersetzung wurden die Rahmenbedingungen sowie die mittelfristige Budgetperspektive erörtert.

Themen wie der Bundesfinanzrahmen für die nächsten vier Jahre (die Steuereinnahmen im aktuellen Budgetvollzug sind angestiegen), der bisherige Beitrag des Öffentlichen Dienstes zur Budgetkonsolidierung, die positive Wirkung von Gehaltserhöhungen für den Binnenkonsum sowie die Situation in Österreich im internationalen Kontext wurden besprochen.

Das Verhandlungsteam der Gewerkschaften stellte klar, dass der Öffentliche Dienst bei einer Konsolidierung nicht weiter belastet werden darf.

Es geht darum, die Kaufkraft der Kolleginnen und Kollegen zu erhalten!

Die VertreterInnen der Bundesregierung waren nicht willens, den Gewerkschaften ein konkretes Angebot zu unterbreiten. Die Verhandlungen wurden daher unterbrochen und werden am kommenden Dienstag, dem 19. Nov. 2013, um 18.00 Uhr, fortgesetzt.

Mit kollegialen Grüßen

Dr. Gloss

Holzer
Dr. Schnedl

Neugebauer
Dr. Freiler
Gruber

Gabriel
Aiglsperger

Mag. Korecky



Eine Information der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst über die 2.Verhandlungsrunde zur Erhöhung der Bezüge für 2014.

GÖD-Gewerkschaft Öffentlicher Dienst, Teinfaltstrasse 7,
1010 Wien, Tel. 01/534 54-0, www.goed.at